

## Den Romananfang untersuchen

- 1** Lesen Sie den folgenden Textausschnitt zur Kameradengruppe des Ich-Erzählers. Ordnen Sie die Figuren in zwei Untergruppen ein und beschreiben Sie diese jeweils. Tragen Sie Ihre Ergebnisse in die Tabelle ein.

### Erich Maria Remarque: Im Westen nichts Neues (1929, Ausschnitt)

Es war schon Mittag, als die ersten von uns aus den Baracken krochen. Eine halbe Stunde später hatte jeder sein Kochgeschirr gegriffen, und wir versammelten uns vor der Gulaschmarie, die fettig und nahrhaft roch. An der Spitze natürlich die Hungrigsten: der kleine Albert Kropp, der von uns am klarsten denkt und deshalb erst Gefreiter ist; – Müller V, der noch Schulbücher mit sich herumschleppt und vom Notexamen träumt; im Trommelfeuer büffelt er physikalische Lehrsätze; – Leer, der einen Vollbart trägt und große Vorliebe für Mädchen aus den Offizierspuffs hat; er schwört darauf, dass sie durch Armeebefehl verpflichtet wären, seidene Hemden zu tragen und bei Gästen vom Hauptmann aufwärts vorher zu baden; – als vierter ich, Paul Bäumer. Alle vier neunzehn Jahre alt, alle vier aus derselben Klasse in den Krieg gegangen.

Dicht hinter uns unsere Freunde. Tjaden, ein magerer Schlosser, so alt wie wir, der größte Fresser der Kompagnie. Er setzt sich schlank zum Essen hin und steht dick wie eine schwangere Wanze wieder auf; – Haie Westhus, gleich alt, Torfstecher, der bequem ein Kommissbrot in eine Hand nehmen und fragen kann: Ratet mal, was ich in der Faust habe; – Detering, ein Bauer, der nur an seinen Hof und an seine Frau denkt; – und endlich Stanislaus Katczinsky, das Haupt unserer Gruppe, zäh, schlau, gerissen, vierzig Jahre alt, mit einem Gesicht aus Erde, mit blauen Augen, hängenden Schultern und einer wunderbaren Witterung für dicke Luft, gutes Essen und schöne Druckposten. – Unsere Gruppe bildete die Spitze der Schlange vor der Gulaschkanone. Wir wurden ungeduldig, denn der ahnungslose Küchenkarl stand noch immer da und wartete.

Aus: Erich Maria Remarque: Im Westen nichts Neues. In der Fassung der Erstausgabe mit Anhang und einem Nachwort hrsg. von Thomas F. Schneider. Köln: Kiepenheuer & Witsch 2014, S. 8f.

	Figuren	Beschreibung
Untergruppe 1		
Untergruppe 2		

- 2** Lesen Sie nun den Anfang des Romans „Im Westen nichts Neues“ (Seiten 7–12) als Ganzes und fassen Sie den Inhalt kurz zusammen. Beachten Sie, dass es Handlungsteile gibt, die erzählt, und andere, die erschlossen werden müssen.
- 3** Stellen Sie ausschließlich anhand des Romananfangs vor, was Sie über die Figur Paul Bäumer erfahren. Wofür steht er?
- Markieren Sie oben die Textstellen, in denen Paul Bäumer auf sich verweist, und deuten Sie diese.
  - Beziehen Sie Schlussfolgerungen aus den Aufgaben 1 und 2 mit ein.
- 4** Legen Sie dar, was die Exposition eines Romans üblicherweise leisten sollte. Überprüfen Sie, ob die ersten Seiten von „Im Westen nichts Neues“ dem entsprechen.